

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 21 (1913)

**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Samariterbund

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerischer Samariterbund.

**Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 19. April 1913,  
nachmittags 3 Uhr, in Olten.**

### Protokollauszug.

1. In den schweizerischen Samariterbund werden aufgenommen: Aesch, Röniz = Niederacherli, Mettmensjetten, Fläsch und Sumiswald.
2. Der Samariterverein Innerkirchen hat sich aufgelöst.
3. Der Samariterverein Aarau hat seinen Antrag betreffend Errichtung einer schweizerischen Samariterfrankenkasse zurückgezogen.
4. Vom 11.—17. Mai wird im Gewerbemuseum in Bern der bernische Hülfsllehrerkurs abgehalten. Kursleitung: Herr Dr. Fischer, Bern, für Theorie; Herr Adj.-Unteroffizier Altherr, Basel, für Praxis.
5. In den Monaten Juni oder Juli 1913 wird in Trogen ein ostschweizerischer Hülfsllehrerkurs abgehalten.

Der Protokollführer: Bieli.

## Schweizerischer Militärjanitätsverein.

**Protokollauszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes,  
vom 22. April 1913.**

Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Militärjanitätsvereins ist festgesetzt auf 24./25. Mai 1913 in Winterthur.

Traftanden: 1. Appell, Vollmachtsübergabe. 2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung. 3. Jahresbericht. 4. Diplomierung der schriftlichen Preisaufgaben. 5. Kassabericht, Mitteilung der Revisoren. 6. Wahl der Vorortssektion 1913—1914. 7. Wahl von zwei Sektionen als Rechnungsrevisoren. 8. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung. 9. Mitteilungen und Anträge:

A. Zentralkomitee: Abzeichen: Das Zentralkomitee schlägt vor: ein weißes Armband mit den roten Buchstaben S. M. S. und den kantonalen Farben (Schild wie auf dem Käppi). B. Glarus: Zusatz zum Art. 19 der Statuten betreffs Abschluß der Rechnung auf 31. Dezember und Zustellung des Jahresberichtes und der Rechnungsablage vier Wochen vor der Hauptversammlung. C. Degersheim: Welche Stellung nehmen die Sektionen gegenüber dem Zentralkomitee ein in bezug auf die 1. August-Karten 1912? D. Straubenzell (im Namen der westschweizerischen Sektionen): Das Zentralkomitee wird eingeladen, Bericht und Antrag zu stellen über die Maßnahmen zur Erreichung einer regeren Tätigkeit im Schoß unseres Vereines. E. Chur: Die Sektionen sind demjenigen Verein gegenüber, der die Delegiertenversammlung übernimmt, verantwortlich für die Zahl der Delegierten und Teilnehmer, die sie bei ihr anmelden. — Das Zentralkomitee ist eingeladen, bei denjenigen Kantonen, deren Sektionen noch keine Subventionen erhalten haben, die nötigen Schritte zu tun. F. Weven: Es sei auf den alten Modus der Präsenzlisten zurückzukommen, d. h. es seien dieselben nach jeder Übung einzusenden.

Das Zentralkomitee erläßt an alle Sektionen die Einladung, sich vertreten zu lassen, und hofft auf eine zahlreiche Teilnahme zur Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen.